

Aufforderung zur Angebotsabgabe

Die Schlesisch-Oberlausitzer Museumsverbund gGmbH vergibt folgenden Auftrag:

Fachliche Übersetzungsleistungen

Im Rahmen des Projektes „Leben im Einklang mit der Natur“ zur Erhöhung und Erhaltung der Artenvielfalt und der Biodiversität in den Königshainer Bergen

Projektzeitraum: 31.05.2018 – 31.12.2023

1. Projektbeschreibung

Mit dem Projekt sollen langfristige Lebensräume zur Erhöhung und Erhaltung der Artenvielfalt geschaffen und die Biodiversität in den Königshainer Bergen erhalten werden. Dazu sollen Maßnahmen zur dauerhaften und wirksamen Besucherlenkung in diesem Naturgebiet umgesetzt werden. Der Wald ist lebenswichtig und gilt zu erhalten und zu schützen. Dazu sollen insbesondere die Qualität des Umweltschutzes (Besucherlenkung durch Abgrenzungen und Beschilderung und Schaffung neuen Lebensraumes für Kleintiere, Vögel und Insekten) verbessert, das Umweltbewusstseins durch 3 Bildungslehrpfade (die Lehrpfade sollen die Besonderheiten der Königshainer Berge vermitteln und tragen somit zum Umweltschutz bei) gestärkt und die jungen Generationen zum Thema „Biodiversität“ geschult werden. Für die Realisierung des Vorhabens werden 36 neue Naturpfadtafeln aufgestellt. Diese werden auf Deutsch gestaltet sein, aber über einen QR-Code soll das Abrufen des Inhalts in Tschechisch, Englisch und Polnisch gewährleistet werden.

2. Leistungsverzeichnis

Für die folgenden Leistungen sind fachliche Sprachkenntnisse von Vorteil. Insbesondere sind Kenntnisse über die Flora und Fauna und industriegeschichtliche, kulturelle und technische Zusammenhänge in den Übersetzungsleistungen wünschenswert.

Übersetzungen in Schriftform

Leistungsobjekt: Zuarbeit der Texte durch den Auftraggeber in Word-Dokumenten

Sprache: von Deutsch in Englisch

Anzahl: ca. 45 Normseiten (á 1800 Zeichen mit Leerzeichen, d.h. 30 Zeilen je 60 Anschläge)



3. Fristen und Angebotseinreichung

Ende der Bewerbungsfrist: **05.07.2023, 12:00 Uhr**
Ende der Bindefrist: **12.07.2023**
Leistungserbringungsfrist: **28.07.2023**

Bitte richten Sie das Angebot an folgende Adresse:

Schlesisch-Oberlausitzer Museumsverbund gGmbH
Am Friedenstal 5
02894 Reichenbach/O.L. OT Krobnitz

Wir bitten um ausschließliche Einreichung per Mail an: s.kinsky@museumsverbund-ol.de
Setzten Sie folgende Mailadresse CC: projektmanagement@wirtschaft-goerlitz.de

4. Vergütung

Bitte weisen Sie die Kosten für die Übersetzungsleistung pro Normseite (á 1800 Zeichen mit Leerzeichen, d.h. 30 Zeilen je 60 Anschläge) aus. Das finanzielle Angebot umfasst den Preis inkl. aller Nebenkosten (z.B. Reisekosten, erforderliche Abstimmungs- und Arbeitsgespräche usw.) und ist brutto in Euro, Bruchteile in vollen Cent (zwei Stellen nach dem Komma) anzugeben.

Die Finanzierung des Gesamtvorhabens erfolgt im Rahmen der Fördermaßnahme Natürliches Erbe - RL NE/2014 aus Mitteln des Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in den ländlichen Raum (Entwicklungsprogramm für den ländlichen Raum im Freistaat Sachsen 2014-2020).

5. Vergabeverfahren, Angebotsauswertung und Zuschlagskriterien

Die den Auftrag vergebende Stelle

Schlesischer-Oberlausitzer Museumsverbund gGmbH
Geschäftsführerin Sarah Kinsky
Am Friedenstal 5
02894 Reichenbach/O.L. OT Krobnitz
Telefon: 035828 88700
Telefax: 035828 884264

Vergabeverfahren: Freihändige Vergabe

Nebenangebote: Es sind keine Nebenangebote zugelassen.

Angebotsauswertung: Einziges Bewertungskriterium ist der Preis.



6. Vertragsgrundlagen

Vertragsgrundlage ist das Angebot des Auftragnehmers, einschließlich aller Anlagen, sowie die Vergabeunterlagen des Auftraggebers. Darüber hinaus gelten die Allgemeinen Bedingungen für die Ausführung von Leistungen (VOL/B), soweit nichts anderes vereinbart ist.

Die Bewerber dürfen ihrem Teilnahmeantrag keine eigenen Vertragsbedingungen zugrunde legen.

Die gesamte schriftliche und mündliche Projektkommunikation erfolgt in deutscher Sprache.

7. Nutzungsrechte

Der Auftragnehmer überträgt dem Auftraggeber ein zeitlich und räumlich uneingeschränktes Nutzungsrecht.

Görlitz, den 19.06.2023

